

Kroatien Dubrovnik im Mai 2026

Zwei Crews – eine Zwei- (weil einer partout nicht nach Kroatien mitkommen wollte) und eine Drei-Mann-Crew – fanden zusammen und führten einen supertollen Törn durch. Mit dem Flieger nach Split (die einen früher, einer zwischendurch, einer auf dem letzten Zacken) in ein Basislager in Trogir, am Samstag Boot-Übernahme bei Free-Wave.at (via PCO gebucht), und sogleich Auslaufen in die Inselwelt vor Trogir, später dann die Nacht hindurch Richtung Süd-Ost nach Dubrovnik. Dort Landgang mit Stadtbesichtigung. In den Folgetagen Kurs Nord-West mit Anker-/Bade-/Fisch-/Grill-/Insel-Marina-Stops in U.Zagorica, U.Przina, Lastovo, Stari Grad, U.Smirska, Povlja, U.Pirzina zurück in die Marina Baotic Trogir. Wir segelten eine Dufour 460 GL. Die Übernahme dauerte 10 Min, die Rückgabe gerade mal 3 Min. Manchmal hatten wir Wind, einmal viel, dann wieder keinen, einmal ein Gewitter mit richtiger Flut von oben.

Was sonst noch auffiel:

- Dank Franz, welcher frisch von der B-Schein Theorie kam und Meilen benötigte, kamen wir wieder einmal in den Genuss eines Nachttörns.
- Am Samstag, welcher traditionellerweise dem Einkauf und der Bootübernahme dient, war Feiertag. Lediglich der kleine und völlig überteuerte Marina-Laden war offen. Wir bunkerten nur das Notwendigste (... die Ausgaben im Basislager waren eh schon aus dem Ruder gelaufen...) für eine Nacht auf See und gingen in Dubrovnik in einem ebenso grossen Laden (aber mit unglaublicher Auswahl und halbem Preisniveau) einkaufen.
- Man begann nach kurzer gemeinsamer Zeit an Bord kulturelle Unterschiede zwischen den beiden Crews herauszuspüren ... ein Psychologe hätte seine helle Freude daran gehabt.
- Es wurde wieder einmal ein MOB geübt – Crew WD7 (sie hatten Franz, frisch ab Prüfung) gegen Crew Hoc. Im zweiten Versuch gab Crew WD7 eine Super-Zeit vor. Crew Hoc stand unter Zugzwang – eigentlich lief alles gut, aber «Wilson» - in Form zweier aneinandergelenteten Fender - («Wilson» in Anlehnung an den Film Cast Away von Tom Hanks) wurde vom Steuermann mittschiffs genommen und ertrank... WILSON, WILSON ... Pille versuchte die Wiederbelebung ... ein trauriger Moment ... «WILSON, WILSON ...»
- Crew WD7 liebte die Steuermann-Tätigkeit bei überschaubaren Winden, Crew Hoc reservierte daraufhin ihre Segelstunden für zwei Tage im voraus. Crew WD7 sprach von extremen Winden und Abwettern in Marina, Crew Hoc genoss aber den angekündigten und eingetroffenen Wind, welcher danach mittels Gewitter eine willkommene Abkühlung brachte ... und aufzeigte, welche Crew vollständig mit Oelzeug ausgerüstet war ... :-)

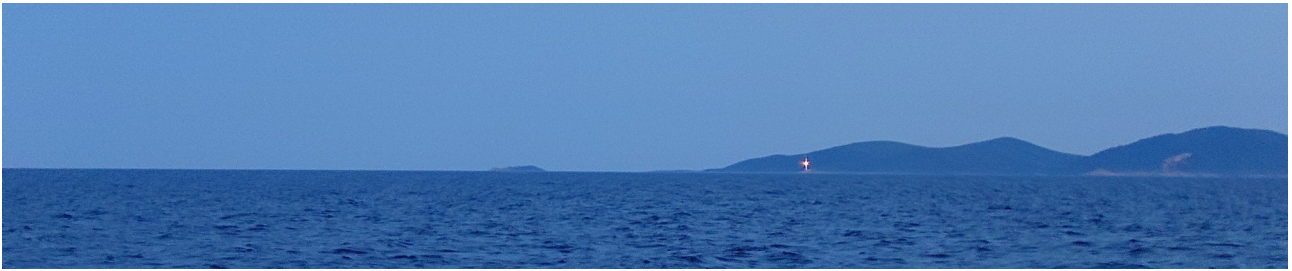
- In Stari Grad nach dem Gewitter ist der Hafen propenvoll – wir ankern auf Reede und entsenden ein Einkaufsteam. Derweil klärt der Himmel wieder auf und Wolken/Sonne zeichnen wunderbare Formationen in den Sonnenuntergang. Danach erfolgt die Einweihung der Aussen-Kochstelle – die vereinigten Crews im gemeinsamen Einsatz ... ein tolles Essen !
- Dank Franz (=Crew WD7) durfte ich (=Crew Hoc) «Uber»-Knowhow aufbauen, und Crew WD7 durfte den scheinbar ungeliebten Säckelmeister-Job, den traditionellerweise immer der Jüngste an Bord zu übernehmen hat, dank KnowHow-Weitergabe der Crew Hoc wegrationieren (App «Tricount»)
- Ein Taxi Transfer vom Basislager Trogir in die Marina Baotic (Luftlinie 1.3km, effektive Fahrstrecke 2.3km) wurde von einem Mitglied der Crew WD7 gebucht: 60 Euros für wenige Minuten Fahrzeit. Die Bemerkung «Puff ist billiger» sorgte dann für etwas Entspannung ...



Trogir



Kurs Dubrovnik



Ein Leuchfeuer in der Inselwelt Kroatiens



Der Mond begleitet uns durch die Nacht, ebenso ein Kreuzfahrer auf demselben Kurs



Der B-Schein Aspirant am frühen Morgen



Die vereinigten Crews auf einem Boot – Dubrovnik empfängt uns ...



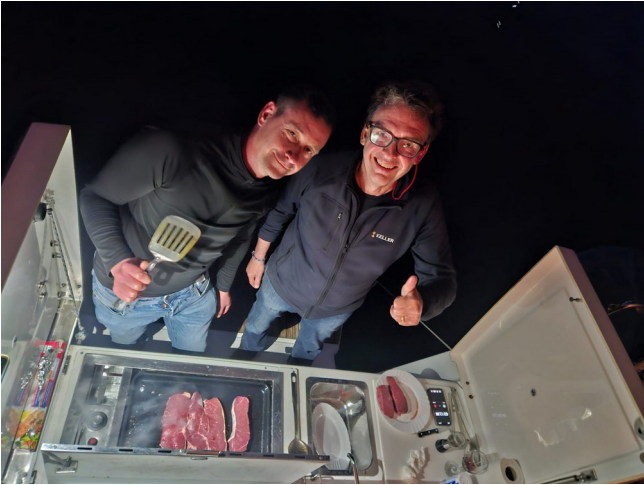
Kroatische Katzen in Dubrovnik ...



Ein Segler vor dem Gewitter ... als würde die Wolke das Schiff abtasten wollen ...







Eine Minute nach Mitternacht - wir feierten den 66igsten Geburtstag von WD7 – lang möge er leben !